

Freitag, 24. September 2021

Presseinformation

Thema:

Gemeinderatssitzung vom 23.9.2021



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 stand im Mittelpunkt der aktuellen Gemeinderatssitzung der Stadt Bruck. Des Weiteren wurden Vertreter der Brucker Einsatzkräfte für ihren Auslandseinsatz in Nordmazedonien geehrt.

Jacqueline Staber folgt **Siegfried Schausberger** als Gemeinderätin bei den Grünen. Staber vertritt ihre Fraktion auch im Prüfungsausschuss. Die 33jährige arbeitet als Diplomsozialarbeiterin mit Menschen mit Behinderung, außerdem ist sie ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig.

Ehrung. Für ihren Einsatz bei den verheerenden Waldbränden in Nordmazedonien wurden Vertreter der Brucker Feuerwehren und des Roten Kreuzes mit dem „Brucker Herz“ ausgezeichnet. Bürgermeister **Peter Koch** dankte stellvertretend **Daniel Schmid, Helmut Payrhofer, Andreas Keszei, Gideon Schwarz, Franz Kirl, Michael Sollgruber** und **Gernot Glettler** für ihr außergewöhnliches Engagement im internationalen Einsatz: *„Was unsere Feuerwehrmänner und Rettungskräfte tagtäglich leisten, erfüllt uns mit sehr viel Stolz. Ihr wart auch sofort da, als es darum ging, international Hilfe zu leisten, das zeichnet euch besonders aus.“*

Finanzen. Finanzreferent **Werner Anzenberger** präsentierte den Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021. Die Wirtschaft erholt sich zwar langsam, dennoch hat die Stadt Bruck die Folgen der Corona-Pandemie noch nicht überwunden. Den geplanten Einsparungen in allen Bereichen stehen wiederum auch höhere Aufwendungen gegenüber. Das Ergebnis in der laufenden Gebarung verbesserte sich um rund 1 Mio Euro. *„Es war auch in der Krise erforderlich, wesentliche Investitionen zu tätigen. Es wird unter den gegebenen Voraussetzungen dennoch ein harter Weg, das Budget nachhaltig zu konsolidieren“*, so Bürgermeister **Peter Koch**. Der Nachtragsvoranschlag wurde mehrheitlich gegen die Stimmen der KPÖ angenommen. Bei der mittelfristigen Finanzplanung, welche die finanzielle Prognose bis zum Jahr 2025 festhält, stimmten ÖVP, FPÖ und KPÖ dagegen.

Alkoholverbot. Aufgrund mehrerer Anrainerbeschwerden in der Altstadt beschloss der Gemeinderat mehrheitlich ein Alkoholverbot auf bestimmten öffentlichen Plätzen. Im Bereich der Mittergasse kam es zuletzt immer wieder zu Vandalismus und Lärmbelästigung. Das Alkoholverbot gilt für den Koloman-Wallisch-Platz, die Mittergasse, die Herzog-Ernst-Gasse, die Roseggerstraße und den Minoritenplatz sowie für alle öffentlich zugänglichen Kinderspielplätze im Eigentum der Stadt. Das Verbot wurde mit Stimmen der SPÖ, ÖVP, FPÖ beschlossen. Die Einführung einer Ordnungswache, wie sie die FPÖ fordert, wird seitens der Stadt geprüft.

Freitag, 24. September 2021

Presseinformation

Thema:

Gemeinderatssitzung vom 23.9.2021



Klimaschutz. Die Stadt Bruck an der Mur gründet mit Kapfenberg, St. Lorenzen im Mürztal und Tragöß-St. Katharein eine Klima- und Energie-Modellregion. Im Umsetzungskonzept wird die Region hinsichtlich ihrer Energieverbrauchssituation und ihrer Potentiale sowie der gesetzten energiepolitischen Ziele und geplanten Maßnahmen beschrieben. Dieses Konzept dient als Fahrplan für die darauf folgenden Umsetzungsphasen. Die Gesamtkosten für die nächsten drei Jahre betragen maximal **213.000 Euro**, der Anteil für die Stadt Bruck beträgt rd. **9.000 Euro** pro Jahr.

Kultur. Einstimmig beschlossen wurde das Kulturprogramm für die Monate Oktober bis Dezember 2021, das Gemeinderätin **Kerstin Koch-Pernitsch** vorstellte. Das abwechslungsreiche Angebot reicht von klassischen Konzerten über Kindertheater über Poetry Slams bis hin zu Film- und Buchpräsentationen. Die Gesamtsumme für das Programm für die kommenden Monate bis Jahresende beträgt **54.000 Euro**.

Verleihung. Die Firma Möbel und Raum Enzinger erhält anlässlich des 85-jährigen Firmenjubiläums das Recht zur Führung des Brucker Gemeindewappens. Das Familienunternehmen wurde 1936 von Johann Enzinger als Lebensmittelhandel in der Roseggerstraße 5 gegründet. 1950 begann die Familie mit dem Möbelhandel und im Jahr 1955 wurde eine Tischlerei gegründet. 1966 eröffnete Sohn Werner Enzinger ein Planungs- und Einrichtungsstudio, das später von dessen Sohn Christian als Geschäftsführer übernommen wurde. Im Jahr 1988 erfolgte die Übersiedelung in die Schiffgasse 3 und 2011 trat Thomas Enzinger als 2. Geschäftsführer in den Familienbetrieb ein. Mit Lukas Enzinger ist bereits die vierte Generation im Familienbetrieb tätig.

Anträge. Die KPÖ stellte einen Antrag, der Gemeinderat möge sich für den Erhalt der Allgemeinchirurgie am LKH Hochsteiermark Standort Bruck an der Mur aussprechen. Bürgermeister **Peter Koch** und Gemeinderätin **Isabella Lerchbaumer** erklärten, dass es laut KAGes zu keiner Schließung, sondern zu einer Spezialisierung im Bereich der Chirurgie komme. Hauptproblem sei aber der Ärztemangel, wo für die KAGes besonderer Handlungsbedarf bestehe. Koch sagte zu, für die Stadt eine Petition an die Landesregierung zu richten mit der Aufforderung, den Standort Bruck an der Mur weiter zu stärken. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.